

Presseinformation

10. Februar 2015

Konzertveranstaltungen in Niederösterreich

Vom „Armenian Spirit“ bis zu Georg Friedrich Händel

Im Stadtmuseum Wiener Neustadt werden Karen Asatrian, Herbert Maurer, Rita Movsesian, Juan Carlos Sundgurlian, Ante Jurinovic und Emil Krištof morgen, Mittwoch, 11. Februar, „Armenian Spirit“ verbreiten; das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951 und <http://www.stadtmuseum.wrn.at/>.

Ebenfalls morgen, Mittwoch, 11. Februar, gibt Chris Jagger, Bruder von Rolling Stone Mick Jagger, mit seiner Band im Cinema Paradiso St. Pölten ein Konzert zwischen Blues, Folk und Country. Unter dem Titel „Acoustic Roots“ gibt es dabei sowohl Eigenkompositionen als auch Traditionals sowie Blues- und Folkklassiker von Muddy Waters bis Bob Dylan zu hören. Wiederholt wird das Konzert am Donnerstag, 12. Februar, im Cinema Paradiso Baden; Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten für St. Pölten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten bzw. Baden unter 02252/256225 und www.cinema-paradiso.at/baden.

Am Donnerstag, 12. Februar, nehmen die aus den Reihen der Wiener Philharmoniker stammenden Wiener Virtuosen im Rahmen der „Meisterkonzerte St. Pölten“ Abschied vom Publikum in der Landeshauptstadt. Aus diesem Anlass steht das traditionelle „Faschingskonzert“ im Stadtsaal St. Pölten auch unter dem Motto „Best of 25 Jahre Wiener Virtuosen“; Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten bei der Buchhandlung Schubert unter 02742/353189 und an der Abendkasse; nähere Informationen unter 02742/333-2601, e-mail office@klangweile.at, www.musique.at/meisterkonzerte und <http://www.klangweile.at/>.

Im Festspielhaus St. Pölten steht am Donnerstag, 12. Februar, unter dem Titel „winter.reise.bilder“ eine „Schubert-Übermalung“ für Bassstimme, Viola, Violoncello und Kontrabass von Periklis Liakakis auf dem Spielplan. Zur Aufführung gebracht wird diese Interpretationen des griechischen Komponisten von Cornelius Obonya, Wolfgang Bankl und Musikern aus den Reihen der Tonkünstler. Am Montag, 16. Februar, spielt das gesamte Tonkünstler Orchester Niederösterreich dann unter der Leitung des russischen Dirigenten Dmitrij Kitajenko Sergej Rachmaninows Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-moll op.

Presseinformation

18 sowie Ausschnitte aus dem Ballett „Dornröschen“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowski (in der Bearbeitung von Igor Strawinski) und Tschaikowskis Symphonie Nr. 4 f-moll op. 36; Solistin ist die südkoreanische Pianistin Yeol Eum Son. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.

Im Auditorium von Schloss Grafenegg ist dieses russische Konzertprogramm des Tonkünstler-Orchesters schon am Samstag, 14. Februar, ab 18.30 Uhr im Rahmen der „Schlossklänge“ zu hören. Bereits einen Tag zuvor, am Freitag, 13. Februar, ist Konstantin Wecker zu Gast im Auditorium von Grafenegg und nimmt das Publikum ab 20 Uhr gemeinsam mit seiner Band unter dem Titel „40 Jahre Wecker Wahnsinn“ zu einer musikalischen Reise quer durch sein Werk mit. Nähere Informationen und Karten beim Schloss Grafenegg unter 02735/5500, e-mail tickets@grafenegg.com und <http://www.grafenegg.com/>.

Am Freitag, 13. Februar, lädt auch die Stadt Wiener Neustadt, die heuer den 40. Jahrestag der Zuerkennung der Europafahne durch den Europarat feiert, zu einem „Europakonzert“ ins Stadttheater Wiener Neustadt: Ab 19.30 Uhr bringt dabei die Orchesterakademie der Josef-Matthias-Hauer-Musikschule unter der Leitung von Michael Salamon u. a. den „Petite Valse Européene“ von Jean Francaix und Gustav Mahlers „Das Lied von der Erde“ zu Gehör; Solisten sind Monika Bohinec (Alt) und Norbert Ernst (Tenor). Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Zählkarten beim Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21.

Ein 40-Jahre-Jubiläum feiert heuer auch Roland Neuwirth, der gemeinsam mit seiner Band das Bühnenjubiläum der Extremschrammeln u. a. am Freitag, 13. Februar, in der Bühne Mayer in Mödling zelebriert, wo Roland Neuwirth, Doris Windhager, Manfred Kammerhofer, Bernie Mallinger und Marko Zivadinovic ab 20 Uhr zu hören sind. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer in Mödling unter 02236/244 81, e-mail office@mautwirtshaus.at und <http://www.mautwirtshaus.at/>.

Mit Musik von Gioachino Rossini („Die Italienerin in Algier“), Wolfgang Amadeus Mozart („Cosí fan tutte“), Georges Bizet („Carmen“), Johann Strauß („Die Fledermaus“), Carl Millöcker („Gasparone“), Emmerich Kálmán („Die Csárdásfürstin“) u. a. bestreiten die Mezzosopranistin Christiane Döcker und der Bariton Christoph Filler, begleitet von Manfred Schiebel am Klavier, am Samstag, 14. Februar, im Maturasaal von Stift Seitenstetten eine „Operngala am Faschingssamstag“. Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten

Presseinformation

unter 07477/42885-17 und <http://www.stift-seitenstetten.at/>.

Mit Werken von Frederic Chopin, Franz Schubert, Edward Grieg u. a. wiederum lädt die Stadtgalerie Mödling am Samstag, 14. Februar, ab 15 Uhr im Rahmen der Reihe „Agathes Musikkoffer“ zum Kinderkonzert „Agathe im Traumerland“; gestaltet wird der Nachmittag von Veronika Kinsky am Klavier. Nähere Informationen und Karten unter 0660/8234010, e-mail karten@diestadtgalerie.at und <http://www.diestadtgalerie.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 14. Februar, sind im Hollabrunner Bierbeisl Jule and Band zu Gast, am Dienstag, 17. Februar, folgt ein Auftritt von Markus Hackl und Jimi Dolezal. Nähere Informationen unter 0680/2039059 und <http://www.bierbeisl.net/>.

Schließlich spielt ein Solistenensemble der Dommusik auf Originalinstrumenten am Sonntag, 15. Februar, ab 10.30 Uhr im Dom zu St. Pölten als Musik im Gottesdienst Georg Friedrich Händels „Singe Seele“ und Claudio Monteverdis „Confitebor“; auf der Orgel improvisiert Ludwig Lusser Musik von Erich Urbanner. Nähere Informationen unter 02742/324-331, e-mail dommusik.stpoelten@kirche.at und <http://www.dommusik.com/>.